

Capaplast seidenglänzend

Dispersions-Plastikmasse für strapazierfähige Innenbeschichtungen.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Für dickschichtige, hochstrapazierfähige, plastische Wandbeschichtungen, die sich durch besondere Unempfindlichkeit gegen normale Verschmutzungen auszeichnen. Deshalb besonders gut für Flure und Treppenhäuser, Büros, Schalterhallen, Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser usw. geeignet. Capaplast eignet sich außerdem hervorragend für dekorative Sondertechniken wie Glättetechnik, Schnittplastiken und ein- oder mehrfarbige Sprengeltechniken.

Eigenschaften

- wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm
- scheuerbeständig
- hohes Füllvermögen
- diffusionsfähig
- haftfest, stoßfest
- vielseitig strukturierbar
- reinigungsfähig mit haushaltsüblichen, wäßrigen Reinigungsmitteln

Materialbasis

Kunststoffdispersion nach DIN 55945.

Verpackung/Gebindegrößen

22 kg netto

Farbtöne

Weiß

Ohne Glanzverlust mit max. 10 % CaparolColor Abtönfarben oder AmphiColor Voll- und Abtönfarben abtönbar. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden.

Bei kleineren Mengen empfiehlt es sich die Plastik in Weiß auszuführen und im gewünschten Farbton zu überstreichen. Bei Bezug von 100 kg und mehr in einem Farbton und Auftrag auf Anfrage auch werkseitig abgetönt lieferbar.

Capaplast ist im ColorExpress-System maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen in hellen bis ca. Hellbezugswert 70 Farbtönen abtönbar.

Glanzgrad

Seidenglänzend (mittlerer Glanz nach DIN EN 13 300)

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	-	-

(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet



Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.
Untergrundvorbereitung	<p>Putze der Mörtelgruppe PII u. PIII/Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 2 N/mm²: Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. bzw. CapaSol LF.</p> <p>Gipsputze der Mörtelgruppe PIV/Druckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm²: Ein Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.</p> <p>Gipsbauplatten: Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. oder Caparol-Tiefgrund TB. Auf stark verdichteten, glatten Platten ein haftvermittelnder Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund.</p> <p>Gipsplatten (Gipskartonplatten): Spachtelgrate abschleifen. Weiche Gipsputzstellen mit Caparol-Tiefgrund TB festigen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund, OptiGrund E.L.F. oder CapaSol LF. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund. BFS-Merkblatt Nr. 12.</p> <p>Beton: Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen.</p> <p>Porenbeton: Ein Grundanstrich mit Capaplex, 1 : 3 mit Wasser verdünnt. Kalksandstein- und Ziegelsichtmauerwerk: Ohne Vorbehandlung beschichten.</p> <p>Tragfähige Beschichtungen: Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund.</p> <p>Nicht tragfähige Beschichtungen: Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf schwach saugenden, glatten Flächen ein Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. bzw. CapaSol LF. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.</p> <p>Leimfarbenanstriche: Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.</p> <p>Rauhfaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier: Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.</p> <p>Schimmelbefallene Flächen: Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Naßreinigung entfernen. Flächen mit Capatop bzw. FungiGrund durchwaschen und gut trocknen lassen. Grundanstrich je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes. Bei stark befallenen Flächen Schlußbeschichtung mit Indeko-W oder Malerit-W ausführen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.</p> <p>Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken: Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein absperrender Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund.</p> <p>Holz- und Holzwerkstoffe: Mit den wasserverdünnbaren, umweltschonenden Capacryl Acryl-Lacken oder mit Capadur-Holzfarbe beschichten.</p> <p>Kleine Fehlstellen: Nach entsprechender Vorarbeit mit Caparol-Akkordspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.</p>
Auftragsverfahren	<p>Mit Bürste, Rolle oder Spritzpistole gleichmäßig auftragen und mit geeigneten Strukturier-Walzen modellieren. Mit einer Schaumstoff-Walze, 3 – 5 mm Körnung, abgerollt, ergibt Capaplast feinstplastische Beschichtungen in Apfelsinen-Struktur. Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.</p> <p>Airlessauftrag: Spritzwinkel: 40° Düse: 0,035" Spritzdruck: 180–200 bar</p>

Beschichtungsaufbau	<p>Grund- bzw. Zwischenanstrich: Caparol-Haftgrund, abgetönt im Farbton der Schlußbeschichtung.</p> <p>Schlußbeschichtung: Capaplast seidenglänzend, je nach gewünschter Struktur verdünnt mit max. 5 % Capaplex (Capaplex vor der Zugabe 1 : 2 mit Wasser verdünnen).</p>
Verbrauch	Je nach gewünschter Struktur und Untergrundbeschaffenheit ca. 800–1000 g/m ² . Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.
Verarbeitungsbedingungen	Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung: +5 °C für Untergrund und Umluft
Trocknung/Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Hinweis	<p>Zur Vermeidung von Ansätzen naß-in-naß in einem Zug beschichten. Bei Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren.</p> <p>Bei der Anwendung von Caparol-Tiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen. In sensiblen Bereichen den aromatenfreien geruchsarmen AmphiSilan-Putzfestiger anwenden.</p> <p>Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteeinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten“ Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten.</p>

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen. Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 15 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF02
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyacrylatharz, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Esteralkohol, Glykole, Additive, Konservierungsmittel (Methylisothiazolinon, Benzisothiazolinon)
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.400 · Stand: Januar 2017

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.